

---

Subject: Saba-Radios; Gefahr : Beispiel Freudenstadt 8

Posted by [Getter](#) on Thu, 09 Aug 2012 16:21:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Aus der alten GFGF-Börse inhaltlich kopiert :

Ausgangsübertrager defekt. Der vorhandene qualmt und wird enorm heiß, auch ohne gesteckte Endröhre.

Wahrscheinlich wurde der Trafo unnötig zerstört durch Einschalten des unrestaurierten Gerätes... erstmal muss unbedingt der C73 (500pF/ 1.5kV oder höher) ersetzt werden, der liegt zwischen Anode Endröhre und Masse, legt also bei seinem Defekt den Trafo direkt an die Anodenspannung. Dieses tritt auch bei vielen anderen Saba-Geräten auf, weshalb diese ATr oft defekt sind. Zudem sind auch viele ausgebaute Trafos oft defekt - das merkt man dann erst nach dem Einbau.

Test solcher ATr : Die Anodenwicklung des ATr an ca. 150V / 50Hz anschließen (Stelltrafo) - entweder über eine 25W-Glühlampe (die sollte dann nicht leuchten !) oder direkt und den Strom messen - oder ganz einfach, etwas warten - wird der ATr heiß, hat er einen Windungsschluss. Leider sieht man das von außen oft nicht. Die anderen Wicklungen bleiben dabei offen oder man prüft, ob eine Ausgangssp. vorhanden ist - idealerweise mit einem Scope prüfen, die Ausg.Spg. muss sinusförmig sein.

Der C 73 sollte nicht wieder von Anode nach Masse eingelötet werden, sondern parallel zur Anodenwicklung. Elektrisch sollte das keinen Unterschied machen (beides probieren); aber wenn der C wieder durchschlagen sollte, wird nicht wieder der ATr zerstört, das Radio schweigt dann nur.

Die Funktion dieses C73 könnte hier erklärt werden, würde aber den Rahmen absolut sprengen - dann wäre auch klar, warum es normalerweise keinen Unterschied macht, ob dieser C, der sich in fast jeder Endstufe dieser Art findet, parallel zum ATr geschaltet ist oder ob er von der Anode der Endröhre nach Masse liegt, also parallel zur Endröhre geschaltet ist.

Auch in anderen Geräten hat Saba einen kleinen C von der Anode der / einer Endröhre nach Masse geschaltet. Bei vielen Geräten der 'Freiburg' - Serie mit Gegentakt-Endstufe sind daher die Ausgangstrafos defekt. Bei einer Gegentakt-Endstufe wird der neue C parallel zu einer Hälfte der gesamten Anodenwicklung geschaltet.

---